



SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 11/21

Donnerstag, 30. September 2021

7 Knut

Große Abstimmungen in Hoggington

Gibt es überhaupt Werwölfe?

Am 7. August konnte man im Dorf Hoggington wieder Kristallkugeln rollen, Fläschchen klimpern und die alte Vettel meckern hören, denn es ging wieder auf Werwolfjagd. Dazu fanden sich ein paar mutige Hoggianer im Kaminzimmer ein, wo sie alle herzlich von den Spielleiterinnen **Rosmarin Both** und **Leandra Elner** begrüßt wurden. Rosmarin versprach einen Abend voller Tippfehler und es ging in die erste Nacht des Abends. Die Dorfbewohner rüsteten sich mit Gewehren aus und stellten Fallen um ihre Häuser auf, bevor sie schlafen gingen. Alles schien ruhig und friedlich und am nächsten Morgen waren alle noch am Leben. Doch trotz dieser Tatsache flogen gleich einige Anklagen. **Yuri Glace** klagte **Nyuu Kaede** an, Nyuu klagte Yuri an und ganz nebenbei wurde **Djamila Petrova** von **Rowan Rig** angeklagt. Somit gab es an einem Tag gleich drei Verdächti-

ge und es folgte die Abstimmung. Es herrschte jedoch Gleichstand zwischen Djamila und Nyuu, deshalb wurde niemand geköpft und alle gingen wieder schlafen. Doch in dieser Nacht kam das Dorf nicht so richtig zur Ruhe. Die Seherin Yuri schmierte sich mit Erdnussbutter ein, klebte sich eine Zielscheibe auf den Kopf und holte ein großes Fernglas hervor, damit sie schmackhafter und sichtbarer für den Werwolf war. Wollte sie sich in den Tod stürzen oder wusste sie einfach, dass ihr Ende nahte? Jedenfalls hatten ihre Maßnahmen gewirkt, denn sie wurde vom Werwolf in der Nacht geholt und gefressen. Belustigt schwebte sie nun als Geist umher und wurde zum Trost mit Geisterkeksexen überhäuft. Und kaum war ihr Tod verkraftet, flogen wieder Anklagen. Rowan fand Nyuu sehr verdächtig und klagte ihn an. Daraufhin wurde er selbst gleich von Nyuu und

Djamila angeklagt. Doch in der Abstimmung gab es wieder einen Gleichstand und alle hüpfen wieder in ihre Betten. Diese Nacht war erstaunlich ruhig und auch der Morgen blieb im gewissen Sinne ruhig, denn die alte Vettel Rowan wurde von der Hexe vergiftet. Geschockt von diesem tragischen Verlust gab es keinerlei Anklagen und das Dorf ging verängstigt wieder schlafen. Die Zeichen versprachen eine ruhige Nacht, denn es gab keine alte Vettel mehr, die überall meckert und Münder verbietet. Viel zu schnell kam der Morgen und die Dorfbewohner krochen vorsichtig aus ihren Häusern. Nach einer kleinen Durchzählaktion wurde festgestellt, dass noch alle am Leben waren. Ein paar Bewohner fragten sich bereits, ob es denn überhaupt einen Werwolf gab. Um die Frage zu beantworten, wurde geklagt von Djamila und Nyuu. Beide klagten sich gegen-



Geisterkekse

seitig an. Diesmal hatte Nyuu keine Chance zum Überleben, denn die übrigen Dorfbewohner **Santina Qwen** und Djamila stimmten für seinen Tod und so kam es dann auch. Nyuu wurde gehängt und damit war der Werwolf endlich gefasst. Das Dorf gewann mit Hoggianer Santina und Hexe Djamila und wieder einmal war Hoggington frei von den bösen Fellnasen. • *ek*

Prügelnde Professoren und eine neue Krankenschwester

Ein ganz normales Quidditchspiel

Am 8. August konnte man wieder Besen am Himmel fliegen sehen, denn es war Quidditch angesagt. Es hieß Gryffindor gegen Ravenclaw, wobei es im Team von Gryffindor zu einer Verzögerung kam. Anscheinend gab es einige defekte Besen und so schaffte es nur

Leandra Elner mit einem funktionierenden Besen auf das Quidditchfeld und bot den Ravenclaws **Alita Decato**, **Patrick Zarelli** und ihrer Kapitänin **Rosmarin Both** die Stirn.

Die Kapitäne reichten sich die Hände auf ein faires Spiel und schon stürzten sich die Spieler in das Himmelsbällebad. Währenddessen wurden auf den Tribünen eifrig blaue und rote Fahnen geschwenkt, um die beiden Mannschaften anzufeuern. Allerdings fand **Prof. Arya Taralom** die Ravenclaw-Fahnen wohl nicht so toll, denn sie begann damit, alle gegen die roten Gryffindor-Fahnen einzutauschen.

Das aber gefiel der Hauslehrerin von Ravenclaw, **Prof. Magnolia Plivea**, gar nicht. Somit meistereten sie sich einen wilden Fahnenkampf, bis sich Prof. Taralom mit mittlerweile brennenden Fahnen auf ihre Kollegin Prof. Plivea stürzte. Doch die Spieler ließen sich von der Rauferei nicht ablenken, und Jägerin Decato holte den ersten Quaffel des Abends. Aller-



Ein wilder Kampf um Fahnen brach auf während des Spiels aus den Tribünen.

dings verfehlte sie knapp ihr Ziel und warf ihn geradewegs auf die Tribüne. Vielleicht wollte sie damit die sich immer noch prügelnden Professoren auseinanderbringen? Doch auch ohne Quaffel wurde die Prügelei beendet, und Prof. Taralom gab ihrer Kollegin einen heißen Kakao als Friedensangebot. Prof. Plivea, die dem Frieden nicht ganz glauben wollte, schüttete vorher lieber einen Entgifter in den Kakao, bevor sie ihn trank.

Mittlerweile hatte Treiberin Elner einen Klatscher gefunden und schlug ihn Richtung Treiberin Both, die sich nicht schnell genug in Sicherheit bringen konnte und vom Besen geworfen wurde. Es stand somit 50:0 für die Löwen! Währenddessen hatte sich Prof. Pivea in ein Krankenschwesterkostüm geworfen und versorgte Spielerin Both. Nur kam mit dem Kostüm die Frage auf, was Krankenschwester Marxen jetzt macht.

In dem ganzen Getümmel konnte Jäger Zarelli nicht viel sehen, nur den Klatscher, in den er hineinfiel, bevor er ohnmächtig zu Boden fiel und versorgt werden musste.

Die Sucherinnen Elner und Decato hatten beide bereits eine Glitzerspur erhascht und suchten verzweifelt nach dem kleinen goldenen Schnatz. Treiber Zarelli flog anscheinend blind in das Bällebad und schnappte nach dem erstbesten Ball, den seine Hände berührten, und fing einen Quaffel. Doch das war nicht ganz der Ball, den er haben wollte, und deshalb ging der Quaffel wohl daneben. Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** versuchte mit aller Kraft die Spieler auf die richtigen Fährten zu schicken, damit sie nicht mehr nur Kreise um ihre Ziele flogen und es endlich mal voranging.

Jägerin Elner hatte dann endlich die richtige Fährte erwischt, schnappte sich einen Quaffel und warf ihn direkt ins Tor. 60:0 für Gryffindor.

Aber die Adler ließen sich davon nicht beeindrucken und Sucherin Decato flog los und kam mit dem kleinen Schnatz in ihren Händen wieder aus dem Glitzernebel heraus. Ravenclaw gewann das Spiel mit 150:60. • ek

Gerüchte in und rund um Hogwarts

Der RPG-Abend lädt zum Waldspaziergang ein

Es war einmal vor ein paar Tagen oder auch Wochen...

Da trafen sich sowohl Schülerinnen, als auch Professoren im berühmt-berüchtigten verbotenen Wald, um ein wenig in diesem spazieren zu gehen und einen Abend voller Action zu erleben. Natürlich musste ich als die rasende Reporterin Nia auch dabei sein und alles Verdächtige notieren!

Alle versammelten sich brav beim Treffpunkt und zusammen ging es einen beleuchteten Pfad entlang, der auf eine Lichtung führte, wo dann der Spaß begann. Auf den Weg dorthin schienen Evi und Steve Hand in Hand zu laufen und ich selbst würde meine Hand auch darauf verwetten, dass zwischen den beiden mehr als nur Freundschaft ist! Ganz im Gegenteil dazu fand Arya es schrecklich, Körperkontakt mit **Prof. Wright** gehabt zu haben, welche sie scheinbar schon zu Beginn direkt auf dem Kieker hatte.

Doch bevor weitere Gerüchte entdeckt und besprochen wurden, stärkten sich zunächst alle Teilnehmer auf der Lichtung an dem reich gedeckten Buffet. Zwar wurde ich

dann etwas von **Ryiah** abgelenkt, welche ihr Essen mit mir einnehmen wollte, doch konnte ich ganz genau sehen, wie sich Arya heimlich von der Gruppe löste und in den Wald stiefelte, dicht gefolgt von Prof. Wright. Was die beiden dort gemacht haben, will ich gar nicht wissen, doch ich glaube, Arya erwartete danach nichts allzu Positives, denn sie wurde an dem Abend nicht mehr wieder gesehen. Da sie aber scheinbar einfach im Wald verschwinden durfte, ging ich mit Ryiah direkt auch auf einen kleinen Spaziergang in den Wald. Dort hat sich herausgestellt, dass die gute Ryiah eine innige Beziehung zu gewissen Buchcharakteren führt. Herausbekommen, welche es genau sind, habe ich bisher noch nicht, aber ich bleibe dran. Ganz normal hielt ich das zwar nicht, doch nachdem ich für einen Einspruch geboxt wurde, griff ich ihre Romanzen zu den Buchcharakteren nicht mehr an, sondern kehrte mit ihr auf die Lichtung zurück.

Dann zitiert sie feierlich: „Just because this is in your head, doesn't mean it's not real!“

Ryiah Fields

Im Anschluss wurde mir gesagt, dass wohl zu der Zeit ein Zentaur auf der Lichtung vorbeigeschaut hat und sich gefragt wurde, wer ihm wohl als Erstes zum Opfer fallen würde. Doch vor allem Evi und Steve ließen sich, bei ihrer ständigen Flirterei, davon nicht ablenken, während **Rosmarin** alles nur sicher beobachtete — zumindest bis zu dem Punkt, wo die beiden zu ihr kamen. Während **Shye** und **Aroarez** noch mit den Gedanken beim Zentauren waren und diesen mit Keksen zu füttern versuchten, wurde nun auch noch **Lorcar** zu der etwas eigenartigen Dreiergruppe hinzu gewunken.

Kurz darauf verkündete **Fiona** auch, dass noch Baumhäuser gebaut werden können und während ich für euch alles beobachten musste, waren die anderen fleißig am Bauen. Shye hingegen donnerte das Brett lieber gegen Evis Kopf, anstatt es am Baumhaus anzubringen, und kurz darauf lag diese auch schon am Boden. Zwar sah Evi in diesem Moment sehr leblos aus, doch zwei Leute ließen es sich nicht nehmen, Evi in diesem Moment zu küssen! Sowohl Rosi, als auch Steve, mit denen sie zuvor schon den Abend und nach meiner Kenntnis auch vorherige Abende alleine verbrachte, haben sie kurz >

hintereinander geküsst. Fehlt nur noch, dass Steve und Rosi sich geküsst hätten und die Beziehung zwischen den Dreien somit fest bestätigt hätte. Scheinbar gibt es zwar keine Eifersüchteleien zwischen den dreien, doch nach meinem Kenntnisstand läuft zwischen Rosmarin und Steve bisher nichts, auch wenn sie eine hübsche Dreierbeziehung abgeben würden.

Lorcar hingegen schien all das nicht zu gefallen, denn er holte erneut mit dem Brett aus, um Evi zu treffen. Immerhin war er wohl nicht allzu erfreut, Evi nicht küssen zu können. Dafür beschützten Rosi und Steve sie viel zu sehr, daher lief er auch verletzt und meiner Meinung nach mit Tränen in den Augen gegen einen Baum, bevor er den Weg zum Schloss zurückfand. An dem Abgang muss er demnächst noch einmal feilen, doch für einen Viertklässler ist Liebe und das ganze Zeug sicherlich nicht einfach.

Bevor aber alle wieder zurück zum Schloss gegangen waren, wurde noch ein Angriff auf unschuldige Journalisten (mich) verübt, um Beweismaterialien und Notizen zu zerstören. Zum Glück ging dies erfolglos aus und ich konnte für euch die neuesten Gerüchte in

und rund um Hogwarts zu Papier bringen. • aa

Enten gegen Farbexperten

Wer hat den Schnabel vorn?

Am 14. August wurde es Zeit für den zweiten Quidditchclub des Schuljahres 3-21. Dieses Mal trat der „Entenclub mit der Fake Ente“ gegen die „Farbexperten“ an. Quidditchkapitänin **Rosmarin Both** wurde von **Lorcar Inmien** und (die zu dem Zeitpunkt noch) **Prof. Alenia Anderson** unterstützt, während **Aroarez Trueshadow** gemeinsam mit **Fiona Rowle** spielte. Nachdem Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** die Bälle freigelassen hatte und das obligatorische Händeschütteln hinter sich gebracht worden war, begannen die ersten Züge. Schon bei ihrem ersten Versuch schaffte es Treiberin Anderson, einen Klatscher zu finden, und diesen so schnell auf Jägerin Rowle zu schlagen, dass diese gar keine Chance mehr hatte, auszuweichen. Damit holte sich der Entenclub die ersten 50 Punkte. Dies wollte Treiberin Trueshadow nicht so stehen lassen, doch war der Ball, den sie fing, eigentlich ein wenig zu klein für sie. Trotzdem versuchte

sie, den Quaffel zu werfen, geriet dabei aber in ein Fragenduell mit Hüterin Both, welche einen Tick schneller war. Nachdem vorher ihre Teamkollegen gedroht hatten, sie als Kapitänin abzusetzen, sollte sie diese Frage nicht gewinnen, war sie darüber sehr erleichtert und behielt somit ihren Posten. Darauf folgte nun auch noch ein erfolgreicher Konterquaffel zu Inmien, welcher den Quaffel ins Tor versenkte. Damit baute der Entenclub seine Führung auf 75:0 aus und als Sucherin Trueshadow wieder einen Quaffel fing, warf sie diesen leider neben das Tor. Jägerin Both hingegen war in Fragelaune und stellte sich einem Duell mit Hüterin Rowle. Nach einem kurzen Vertipper schaffte sie es doch noch, die Frage richtig zu beantworten, und sammelte die nächsten 30 Punkte. Trueshadow wagte den dritten Quaffelversuch, doch auch dieses Mal wollte das Schicksal ihr wohl eine Frage geben, welche Both wieder ein wenig schneller beantwortete. Einen Konterquaffel gab es auch, denn sie gab an sich selbst ab und versenkte den Quaffel im Tor. Nun stand es schon 130:0 für den Entenclub, doch das motivierte die Farbexperten erst richtig. Nach einem Quaffel von Jägerin Rowle, welcher im Tor landete,

fand Trueshadow zwar einen Klatscher, jedoch war sie eigentlich auf der Suche nach dem Schnatz und wurde somit kurzzeitig aus der Bahn geworfen. Treiber Inmien wollte es auch einmal mit einem Quaffel probieren, und stellte sich dem nächsten Fragenduell mit Hüterin Rowle, welche dieses Mal die Oberhand hatte und auch gleich noch einen Konterquaffel zu ihrem Jäger-Ich machte. Doch war sie da noch so freudig über die Punkte, dass sie knapp neben das Tor warf. Trotzdem holten die Farbexperten nun auf und auch in den nächsten Zügen stieg ihr Punktestand stetig. Erst warf Jägerin Rowle einen Quaffel direkt ins Tor, dann schlug Treiberin Trueshadow auf einen Klatscher ein, welcher Jäger Inmien vom Besen warf. Sucher Inmien und Jägerin Both versuchten verzweifelt, auch das Tor zu treffen, doch beide Quaffel landeten lieber im See. Jägerin Rowle hatte da mehr Glück, musste sich aber wieder einem Fragenduell mit Rosmarin stellen, welche in Höchstform auch diese Frage rasch beantwortete. Mit einem Konterquaffel, der auch gleich im Tor landete, schaffte sie es, die Führung wieder ein wenig auszubauen, doch das machte ihnen Treiberin Trueshadow gleich wieder kaputt, indem

sie einen Klatscher fing. Motiviert schlug sie ihn wieder in Richtung von Inmien, welcher aber dieses Mal schnell genug davonwatscheln konnte. Nur noch drei Schnatzfelder waren inzwischen übrig und Sucher Inmien hatte das Glück auf seiner Seite. Er flog in die Glitzerwolke und holte sich den ersehnten Schnatz. Damit gewann der Entenclub mit Fake-Ente mit 320:130. • rb

Sommer, Sonne, Sonnenschein... Wartet, falscher Slogan!

...auf die Besen, fertig, los!

Am Sonntag, dem 15. August, hieß es wieder Klatscher kuscheln und Quaffel suchen.

Nachdem die beiden Slytherins **Celestina Everbleed** und **Fiona Rowle** unter Quidditchkapitänin **Aroarez Trueshadow** und die Gryffindors **Ryiah Fields** und **Kaden Ivanovic** unter Kapitän **Nyuu Kaede** auf dem Feld angekommen waren und sich beide Kapitäne die Hände geschüttelt hatten, ließ Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** die Bälle frei und schon ging es los. Nach einigen Aufwärmübungen gelang es Jäger >

„In hofft, dass die eine Gehirnzelle aller Gryffs dieses Spiel überlebt. – Welche Gehirnzelle?“

In Orion und Rosmarin Both

Kaede den ersten Quaffel des Abends zu fangen, jedoch kam er mit diesem nicht weit, denn er lieferte sich gleich ein Frageduell mit Hüterin Rowle, bei dem sie ihm den Quaffel abnehmen konnte, jedoch muss sie wohl noch an ihrer Treffsicherheit üben, denn sie warf den Quaffel direkt in den See. Ein weiteres Spielzeug für den Riesenkraken. Nachdem der Schnatz-Radar bei Sucherin Everbleed nicht angesprungen war, fing Sucherin Fields einen *Glitzer*-Quaffel, welchen sie sogleich durch den mittleren Topping warf. 30:05 für Slytherin! Nach einigen weiteren Beschwerden von Prof. Strawton über ungedehnte Spieler zeigte Treiberin Fields ihr Können und schlug den ersten Klatscher Richtung Sucherin Everbleed, welche nicht ausweichen konnte. Da floss das Blut, welches sich die Zuschauer auf den Tribünen sehnlichst gewünscht hatten.

Den Punktevorsprung konnte Treiberin Trueshadow nicht auf sich sitzen lassen, denn schon

schlug sie den nächsten Klatscher Richtung Jäger Ivanovic, welcher dem Klatscher einfach davon flog. Trotzdem überholte Slytherin die Gryffindors. Es ging spannend weiter, denn nur wenige Augenblicke später fing Jäger Kaede den nächsten Quaffel und warf ihn direkt ins Tor.

Scheinbar hatte Treiber Kaede Gefallen an Quaffeln gefunden, denn er fing den nächsten, jedoch landete der mit einem lauten Platzen im See.

Sucherin Fields schien auch lieber umzusteigen, denn sie fing einen *Glitzer*-Quaffel. Hüterin Rowle konnte nicht schnell genug reagieren und so sauste der Quaffel durch einen der Toppinge. 80:80, die beiden Teams wollten es wohl besonders spannend machen.

Jägerin Trueshadow stürzte sich auf den nächsten Quaffel im Ballhaufen, warf diesen jedoch daneben. Treiberin Fields schien ihre Finger nicht von den Klatschern lassen zu können, denn nur wenige Minuten später schlug sie einen in Richtung Jägerin Rowle. Diese konnte jedoch mit einer gekonnten Faultierrolle ausweichen.

Jäger Kaede schien der Punktevorsprung nicht zu reichen, denn er fing den nächsten Quaffel und an diesem Abend schienen die Spieler in Frage-Stimmung zu sein.

Jäger Kaede war eine Millisekunde schneller und warf den Quaffel an Hüterin Rowle vorbei ins Tor. Wenig später stürzte sich Sucherin Everbleed auf etwas Glitzerndes, jedoch war es nur ein Quaffel, welchen sie durch den Topping beförderte, ehe jemand reagieren konnte. Sucherin Fields schien ein anderes goldenes Glitzern wahrgenommen zu haben, denn nur wenige Augenblicke später hielt sie den Schnatz in der Hand. Somit gewann Gryffindor dieses spannende Spiel mit 85:310. • fr

Kartoskop

Monat Oktober

Widder – Ritter der Schwerter:

Zurückhaltung kann man mit dir als aufgeschlossenes Feuerzeichen eher weniger in Verbindung bringen. Doch sei vorsichtig – deine selbstsichere Art kann manche vor den Kopf stoßen.

Stier – Vier Schwerter:

Die letzten Wochen waren recht aufregend für dich. Gönn dir die Pause, die du brauchst.

Zwillinge – Der Eremit:

Mit deiner redegewandten und kommunikativen Art verstehst du es bestens, Nachrichten in

Windeseile zu überbringen. Doch gerade empfiehlt es sich, inne zu halten und die Eindrücke erst einmal auf dich wirken zu lassen.

Krebs – Die Liebenden:

Eine Entscheidung, die du vor einiger Zeit gefällt hast, erweist sich nun als großer Schritt in die richtige Richtung.

Löwe – Vier Stäbe:

Für dich steht eine große Feier an. Lass' die Seele baumeln und zögere nicht, deine Erfolge mit deinen Liebsten zu zelebrieren!

Jungfrau – Königin der Kelche:

Du bist eine Person, die sich gerne um ihre Liebsten kümmert und ihr Bestes versucht, ihnen alle Sorgen abzunehmen. Doch versuche, nicht in den Sorgen anderer zu versinken. Deine Bedürfnisse sind genau so wichtig.

Waage – Ritter der Kelche:

Jemand, der es gut mit dir meint, möchte dir die Hand reichen. Es ist keine Schande, sondern eine große Stärke, Hilfe anzunehmen.

Skorpion – Der Wagen:

Du hast einen starken

Willen. Und genau dieser ist gefragt, wenn es darum geht, deine Ziele zu erreichen. Lass' nicht locker!

Schütze – Acht Stäbe:

Es steht dir eine aufregende Zeit bevor – einige Dinge werden sich sprunghafter entwickeln, als du es dir zu träumen gewagt hättest.

Steinbock – Das Rad des Schicksals:

In nächster Zeit wirst du mit einigen wichtigen Schlüsselmomenten konfrontiert werden. Handle bedacht.

Wassermann – Die Mäßigkeit:

Die Welt lässt sich in vielen Bereichen nicht ausschließlich in schwarz oder weiß unterteilen. Vielleicht findest du Antworten auf deine Fragen, wenn du dich den zahlreichen Graunancen öffnest.

Fische – Vier Münzen:

Es bringt nichts, Kontrolle über etwas halten zu wollen, was man ohnehin nicht beeinflussen kann. Damit schadest du nur dir selbst.

